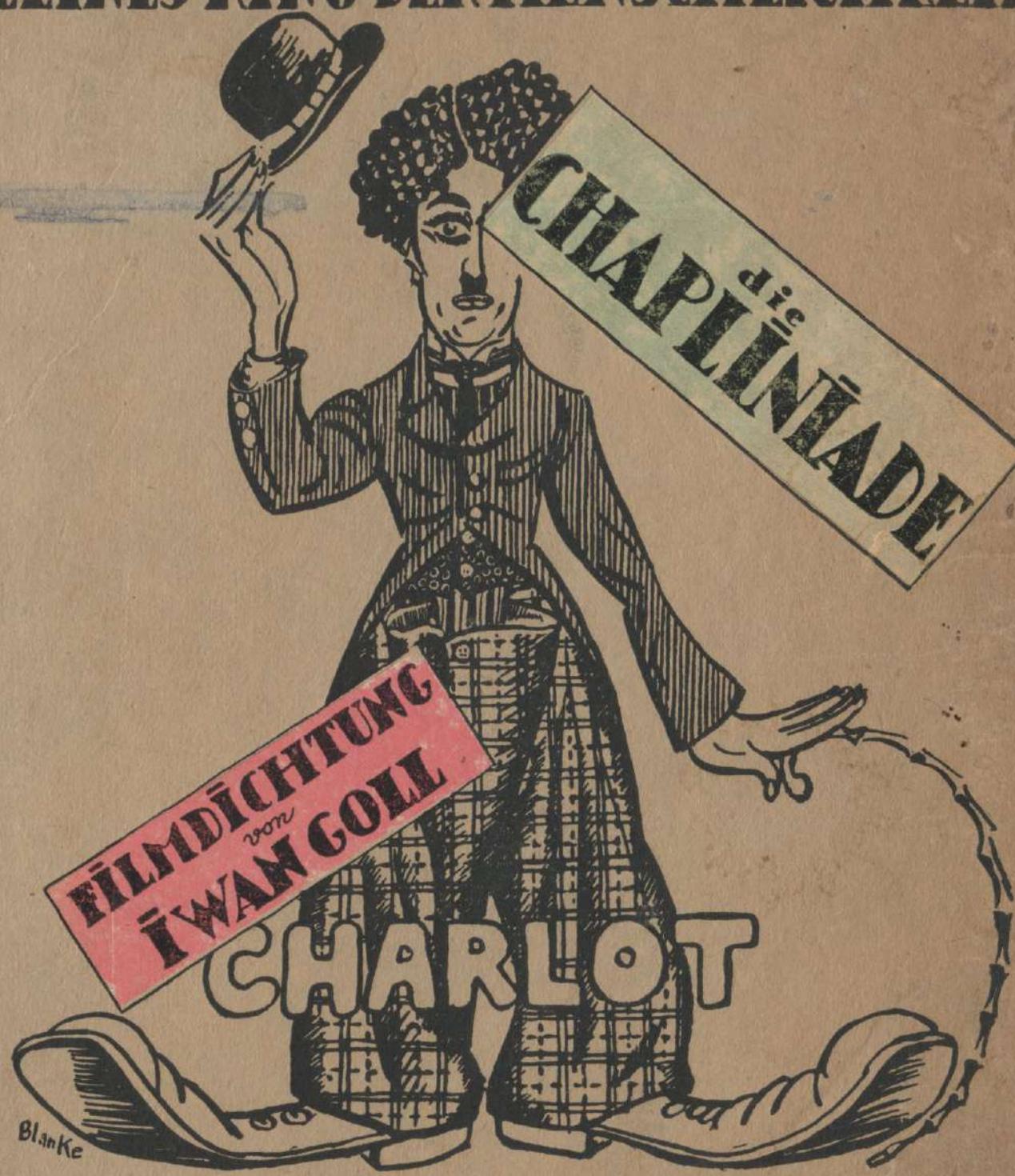
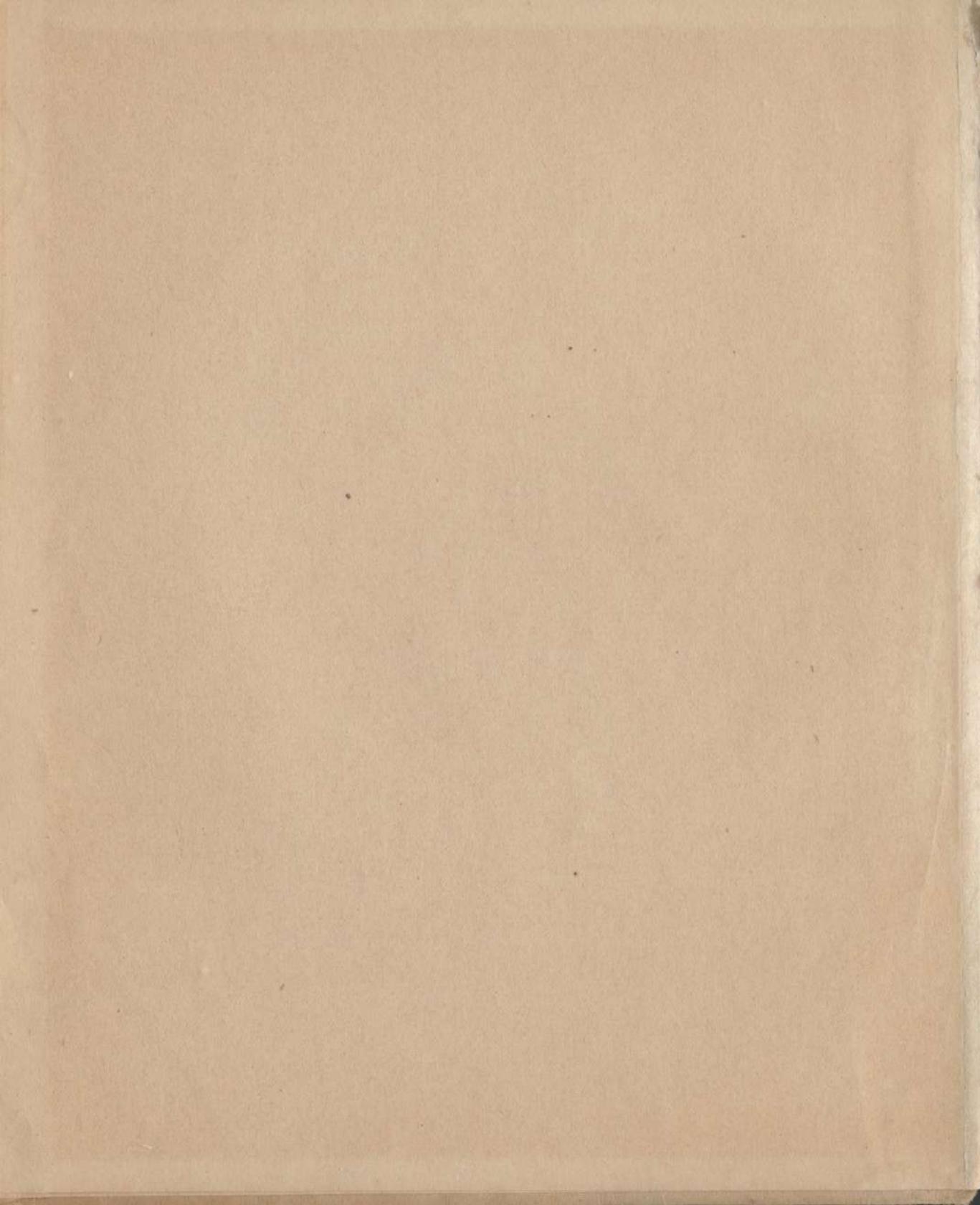


KLEINES KINO DER MENSCHLICHKEIT

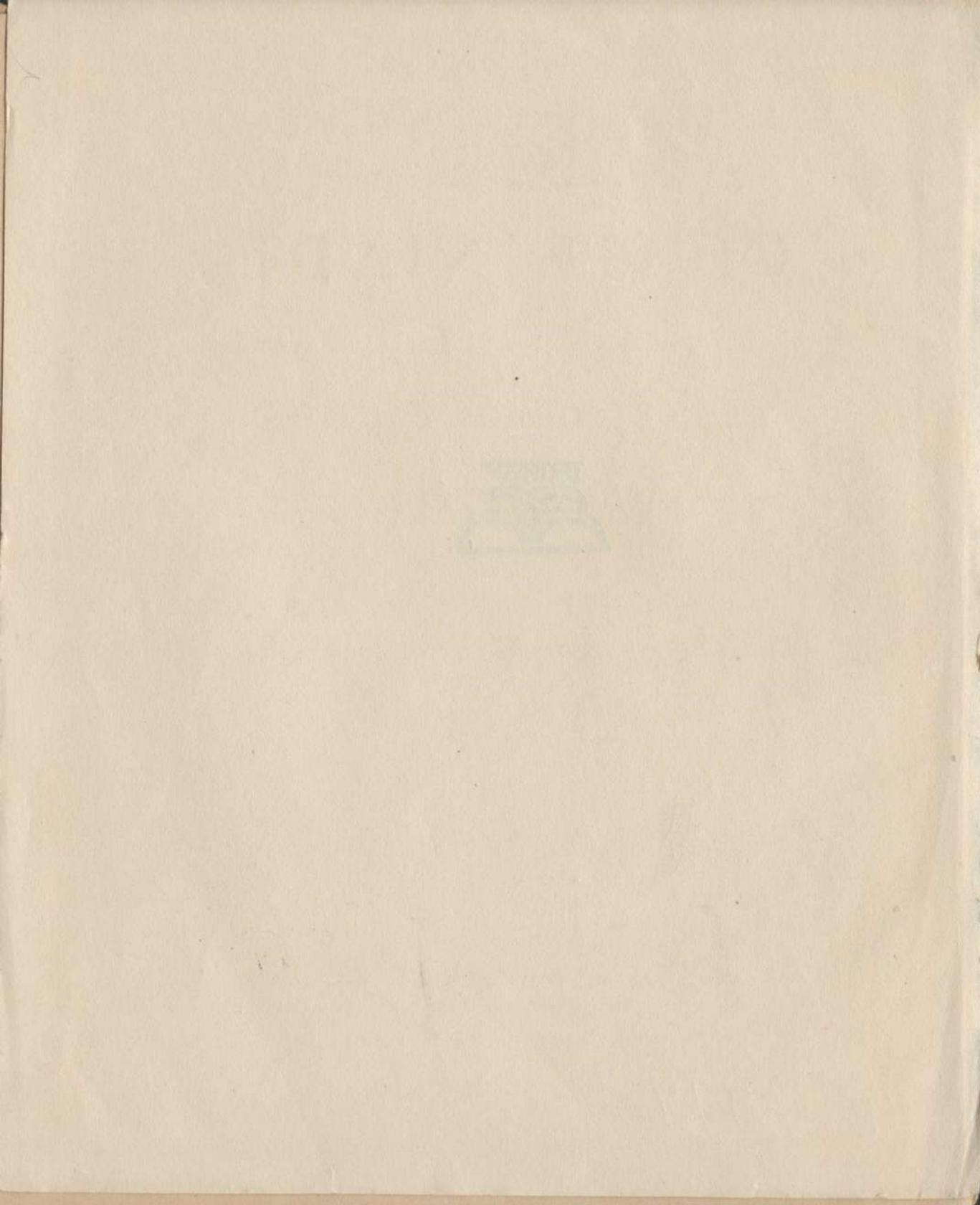


RUDOLF KAEMMERER VERLAG DRESDEN





Б 8919



DIE
CHAPLINIADE

*Маминское кино ревюверства
Чаплиниада (мш). 1920.*

EINE KINODICHTUNG VON

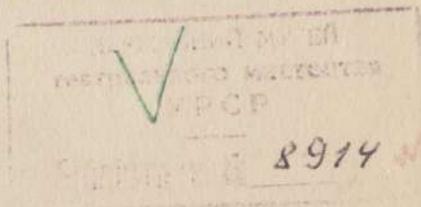
IWAN GOLL

„Чаплиниада“. 1920р. Дрезден. Маминки Ф. Леже.

MIT VIER ZEICHNUNGEN VON FERNAND LÉGER

Лежко

RUDOLF KAEMMERER VERLAG
DRESDEN



DEN TITEL ZEICHNETE HANS BLANKE

DEN BÜHNEN GEGENÜBER ALS MANUSKRIFT GEDRUCKT, DAS
AUFFÜHRUNGS- UND VERFILMUNGSRECHT IST NUR DURCH
DEN BÜHNENVERTRIEB DES VERLAGES RUDOLF KAEMMERER
DRESDEN, ZU ERWERBEN.

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG, VOR-
BEHALTEN. COPYRIGHT 1920 BEI RUDOLF KAEMMERER VERLAG,
DRESDEN.

CHARLIE CHAPLIN

GEWIDMET

CHARLES HAYDEN

OF WISCONSIN

CHARLOT

BEGINNT AUF EINEM DER TAUSEND PLAKATE, DIE IHM ZU EHREN DIE STADT SCHMÜCKEN, LEBENDIG ZU WERDEN. ER SIEHT SICH STAUNEND DIE PASSANTEN AN, LÄCHELT, STEIGT VORSICHTIG VON SEINEM POSTAMENT HERAB, AUF DEM ER ALS HERZ-KÖNIG ABGEBILDET WAR, UND LEGT ERNSTHAFT KRONE, ZEPTER, REICHSAPFEL AUF EINEM MÜLLKASTEN NIEDER

Die Könige und ich sind nun genug Plakat gewesen:
Ob's regnet oder sonnt, immer zu lächeln,
Zu grinsen in den ewigen Augenblick!
Schicksal der Kriegswitwen und Bankagenten war ich,
Ihr Luzifer: aus meiner Wehmut,
Aus meinem leisen Leiden am All,
Rettete ich dem Menschen den seelischen Funken: das
Lachen!

DER PLAKATKLEBER

KOMMT VOM ANDERN TROTTOIR SCHRÄG DIE STRASSE HER- ÜBER UND SCHICKT SICH AN, EINE PARFÜMREKLAME AUF- ZUKLEBEN. CHARLOT IST SCHNELL IN DIE SÄULE GESCHLÜPFT UND PLÖTZLICH IN DEN GEWOHNTEN ZIVILKLEIDERN: RUNDER MELON - HUT, JÄCKCHEN, ROHRSTÖCKCHEN, KORK- ZIEHERHOSEN — AUF DER ANDERN SEITE HERAUSGEKOMMEN. DER PLAKATKLEBER FLUCHT UND GESTIKULIERT WÜTEND
Was! Sie haben sich mir gestohlen, Herr Charlot!
Mein Plakat in Fetzen! Vorwärts, mein Mensch!

Begeben Sie sich bitte in Ihre legendäre Güte zurück!
Was soll ich anfangen, wenn Sie nicht an Ort und Stelle
grinsen?

Wollen Sie mich unglücklich machen: ich hab' elf Kinder zu Haus,
Meine Miete ist Ende Februar fällig, und meine Frau hat
große Wäsche.

Soll ich für einen Menschen die Stellung verlieren?
Bitte werden Sie wieder Plakat!

CHARLOT

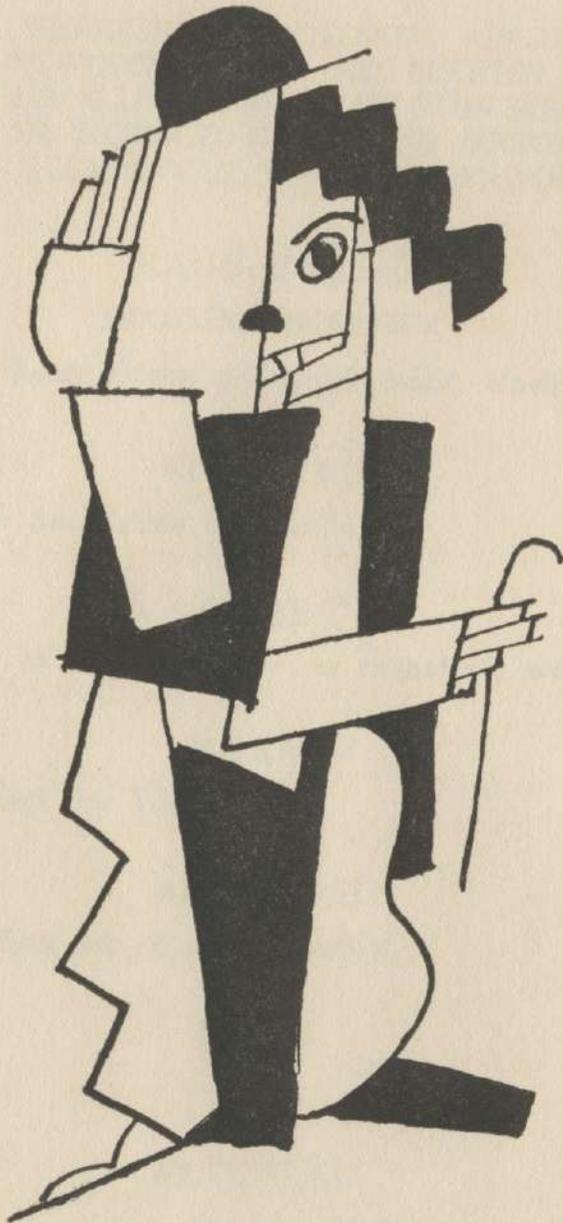
NACHDENKLICH IM MÜLLKASTEN GRABEND. ER HEBT MIT
SEINEM ROHRSTÖCKCHEN DIE ABGELEGTE KRONE AUF

Willst du diese Krone oder ein höheres Salär!
Auch Molière, mein Lieber, hat mehr geweint als gelacht!
Mich rührt der arme Passant, und so grins' ich ihm gratis!
Er braucht mich bei Kreuzigungen und Wohltätigkeitsbasaren
Und baut mir Plakatmonumente, um seine Straße zu schmücken.
Dies aber sei deine Weisheit: es ist edler und schwerer,
Für einen Menschen ganz zu leben als für die ganze Mensch-
heit zu sterben!

PLAKATKLEBER

GIBT CHARLOT EINE OHRFEIGE

Wer 5 Millionen im Jahre verdient, kann leicht weise sein!
Im übrigen bin ich Buddhist:
Nu, was soll ein richtiger Europäer heut sonst sein!
Und jeder hat einen gelben Regenmantel.





PASSANTEN BEGINNEN IN GROTESKEM AUFZUG UM DIE LITFASS-SÄULE HERUMZUGEHEN, ALS SUCHTEN SIE ETWAS. GESTALTEN AUS ALLEN STÄNDEN. SIE GEHN SEHR SCHNELL, ALS WÄREN SIE SICHER ZU FINDEN, UND SPRECHEN ALLGEMEINHEITEN, GELANGWEILT, WIE LEKTIONEN VOR SICH HIN.

HAUSLEHRER

GROSSER SCHLAPPHUT

Wer andern keine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

ALTEFRAU

Morgenstunde hat Kaffee im Munde.

DAME

Es regnet — es regnet nicht — es regnet ein wenig . . .

KNABE

Mutter, wo liegt der Venusberg?

ALTEFRAU

Um Gotteswillen, wo ist mein Charlot!

DAME

Mein Charlot!

ALTEFRAU

Ich liebe ihn, also haben Sie kein Recht, ihn zu lieben.

DAME

ZUM LEBENDEN ZIVIL-CHARLOT, DER IHR MIT DEM STÖCK-
CHEN DIE LINKE WADE KITZELT

Haben Sie nicht Herz-König Charlot gesehen?

DIE ALTEFRAU REISST IHR INZWISCHEN DEN HUT VOM
SCHOPFE. DIE DAME RICHTET SICH IN ZORN AUF, ZERBRICHT
IHREN SCHIRM AN DER MAGERKEIT DER ANDERN.

CHARLOT

Ich glaube, er ist in sich gegangen.

DIE FRAUEN ERKENNEN IHN. LAUFEN DAVON. ER GRINST.
HEBT EIN STÜCK PERÜCKE AUF. KÜSST SIE. NIMMT EIN
GROSSES KONTOBUCH AUS DER WESTENTASCHE UND LEGT
SIE HINEIN. DANN SCHREIBT ER SICH WAS AUF. DER FILM
ZEIGT SEINE SCHRIFT: WER ANDERN KEINE GRUBE . . .

ZUM PLAKATKLEBER

Wie war das noch? Ich sammle nämlich Witze.

PLAKATKLEBER

WÜTEND

Ans Plakat!

CHARLOT

SINNEND

Ach richtig, Sie sind ja mein Zuhälter,
Sie möchten mich wieder ans Piedestal hängen! Danke,

In meinem nächsten Leben vielleicht. Heut will ich Montaigne-
witze sammeln.

Was sagte die Dame ihnen ins Ohr?

BEREIT ZU SCHREIBEN

Die Camembertpreise seien gestiegen? Ach, die herrliche
Erfindung!

PLAKATKLEBER

Ans Plakat, Sauhund! Oder ich ruf die Polizei!

ER ERGREIFT CHARLOT AM HALSKRAGEN UND DRÜCKT IHN AN DIE SÄULE. CHARLOT NIMMT EINEN AUGENBLICK IN DER FILMATMOSPHERE DIE HALTUNG EINES CHRISTUS MIT DORNENKRONE (STATT KÖNIGSKRONE) AN. PLAKATKLEBER KLEBT IHN ABER UNERBITTLICH MIT DEM PINSEL ANS PLAKAT.

JETZT STEHT CHARLOT IN LEBENSGRÖSSE OBEN, IN GEWOHNTER HALTUNG; STÖCKCHEN UNTERM ARM, JÄCKCHEN, SENTIMENTALE HAARE, TIEFE GUTE AUGEN.

DIE PASSANTEN GEHN SELIG VORÜBER, GRÜSSEN IHN. AUF ALLEN GESICHTERN IST LÄCHELN. EIN VERDRIESSLICHER, UNGLÜCKLICHER BUCKLIGER KOMMT VORBEI: CHARLOT ERSCHRICKT, WIRD SEHR TRAUIG, DANN SCHNELL FÄNGT ER ZU LACHEN AN, ZEIGT SEINE WEISSEN ZÄHNE, HÄLT SICH DEN BAUCH, GIBT DEM PLAKATKLEBER EINEN HINTERTRITT, LACHT, BIS DER BUCKLIGE AUCH LACHT; DANN DREHT SICH CHARLOT AB UND WISCHT SICH HEIMLICH EINE TRÄNE AUS.

DER BUCKLIGE GIBT DEM PLAKATKLEBER EIN TRINGELD. DIESER JAUCHZT, GREIFT SICH AN DIE STIRN, STELLT SICH DICHT VOR CHARLOT UND HÄLT BETTELND SEINE MÜTZE INS GEDRÄNGE. DIE GOLDMÜNZEN FLIEGEN AUF IHN, VERLETZEN IHN, SO DICHT IST DIE GABE.

KNABEN KOMMEN IM BOCKSPRINGEN UM DIE SÄULE, SEHR ERHITZT. SIE LACHEN. CHARLOT WIRD WIEDER FRÖHLICH. (CHARLOT IST JA NUR DER SPIEGEL ALLER WELT.) IM FILM ERSCHEINT SCHRIFT: LASSET MICH ZU DEN KINDLEIN KOMMEN . . . UND CHARLOT STELLT EINEN FUSS AUF DEN SCHÄDEL DES PLAKATKLEBERS UND SPRINGT VON DORT ÜBER DEN LETZTEN KNABEN BOCK MIT.

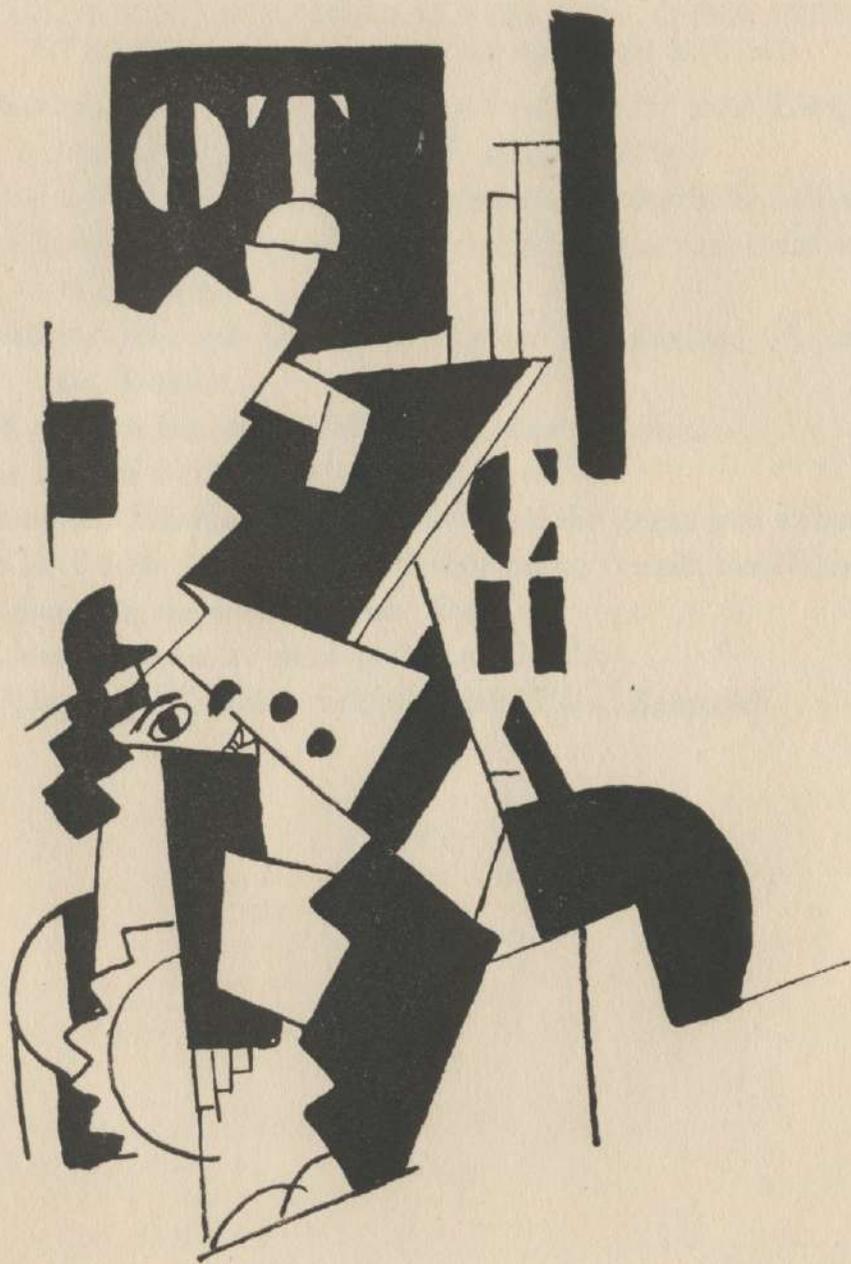
PLAKATKLEBER FÄLLT LANGHIN. ALL SEIN GELD ZERRINNT IN DER GOSSE, ZERFLIESST. CHARLOT LÄUFT DAVON. ALLE PASSANTEN IHM NACH, UND ES BEGINNT EINE DER WOHLBEKANNTEN FLUCHTEN DURCH DIE STRASSEN.

WILDE HETZJAGD ÜBER BOULEVARDS, AUTOBUSSE, RESTAURANTS, PRIVATWOHNUNGEN, DÄCHER, UNTERGRUNDBAHNEN. DIE VERFOLGER, DIE NACH ENTWICHENEM GLÜCK GREIFEN, WERDEN IMMER ZAHLREICHER. ABER PLÖTZLICH LÖSEN SICH ALLE CHARLOTPLAKATE VON DEN LITFASS-SÄULEN, HÄUSERWÄNDEN, NEUBAUZÄUNEN: CHARLOTS IN ALLEN ERDENKLICHEN KOSTÜMEN, IM FRACK, ALS KOCHJUNGE, ALS SOLDAT, ALS KÖNIG, ALS KOMMIS, ALS VIOLINVIRTUOSE, SO DASS BALD DIE GRUPPE DER VERFOLGTEN VIEL GRÖßER WIRD ALS DIE DER VERFOLGER.

DIE MENGE WEISS NICHT MEHR, WEM NACHLAUFEN. SOOFT SIE EINEN PACKT, FÄLLT ER SCHLAPP NIEDER ALS EIN PAPIERSTREIFEN. UND IMMER MEHR WERDEN DIE CHARLOTS DER ERDE, SIE DREHEN SICH PLÖTZLICH UM, WERDEN ZU EINEM, DEM LEBENDEN CHARLOT — ER LACHT. ALLE MENSCHEN LACHEN UND UMARMEN EINANDER. ES IST DER SYMBOLISCHE SIEG DES GUTEN GENIES ÜBER DIE ARMEN IM GEIST.

SCHRIFT IM FILM:

LIEBE HAT, WER SICH ZU GEBEN WEISS,
LIEBE WIRD NICHT ERJAGT, NICHT ERZWUNGEN,
LIEBE WIRD NUR ERLÄCHELT.



CHARLOT STEHT NUN EINSAM AUF DER ERDE. (JEDER SIEGER
IST EINSAM.) SEINE STIRN WIRD KLAR: ER SPRICHT:

Sehnsucht nach zertretener Menschheit erfaßte mein Herz,
Ich lachte immer: ich lachte voll tiefsten Leides!
Meine Herren, Lachen ist das tragischste Geräusch im Leben,
Dies innere Verbrennen einer Erkenntnis, die sich nicht zu
helfen weiß,
Unselige-seelischste Gabe der Götter: Ich glaubte, ich sei
ein Mensch
Und ach ich bin ein Dichter: auch eine Karriere!
Nun bin ich frei, da ich mich ahne!
Die ersten Pflichten des Menschen sind die gegen sich selbst!
Wo aber finde ich mich selber? Im Fließen, Narziß, der Natur!
Bei den Vögeln wirst du zum Vogel,
Bei den Bäumen zu ganz gelöstem Gefühl.
Es gibt einen Parnaß: Erklimm dein Herz, Kamerad!

CHARLOT

FÄHRT, UM DICHTER ZU WERDEN, IM ORIENT-EXPRESS GEN PARNASS. ER HAT NEBEN SICH IM COUPE EINE GANZE REISE-BIBLIOTHEK. AUF EINEM KLAPPTISCH LIEGEN MEHRERE FÜLLFEDERHALTER, GANSEKIELE, BLEISTIFTE VON ALLEN DIMENSIONEN.

ALLE MINUTEN BEUGT SICH CHARLOT ZUM FENSTER HINAUS UND BESCHAUT MIT EINEM SEHR GROSSEN FELDSTECHER DIE LANDSCHAFT. DANN PLÖTZLICH LEHNT ER SICH ZURÜCK UND SCHREIBT:

Inspiriert sein, heißt das gedankenlos sein?

Man erwartet von außen den Anprall der Sonnenuntergangswellen.

Marmorblöcke sollen sich zu dorischem Tempel türmen.

Mein Intellekt ist abgeschaltet.

CHARLOT HALT DEN FELDSTECHER ZUM FENSTER HINAUS. GRANDIOSE ALPENLANDSCHAFT. ZACKIGE GIPFEL. STURZBÄCHE. AUF EINEM GLETSCHERHANG EIN RUDEL GEMSEN, DIE ERSCHROCKEN EILEN. (DIESER FILM KANN SEHR AUSGEDEHNT SEIN.)

Ich war erschütterter, als ich das auf rosa Postkarten sah.
Elegie des Matterhorns, wenn man winterabends in der
Hauptstraße

Am Papeteriegeschäft vorbeiging. Welche Erhebung!
Alpenglühn! In meiner Seele ging eine Schlacht von Rot
vor sich,

Erdglobus kreiste aus seiner Schöpfung.

Ach, es war schöner damals! Damals war ich Dichter.

DER FELDSTECHER DREHT SICH. NACKTER BAHNDAMM.
SCHIEFE TELEGRAPHENSTANGEN, DIE SCHEINBAR AUF UND
AB SPRINGEN. GEMÜTLICHES BAHNWÄRTERHAUS, MIT
TULPEN HERUM UND EINEM HOLUNDERBUSCH. GESTALT
HOCKT STILL:

Landschaft des kleinen Alltags: mein Triumph-Auge vergöttlicht sie.

Gras! Wie erhaben! Jeder Halm ein Speer in Gottes Lende.

Eine blaue Glockenblume sagt zum Wind:

Laß mich noch! In zweitausend Jahren liebst du mich inniger!

Ist das wahr? Die Natur ist heroisch.

Das Allgemeine wird Symbol.

ER LEGT DEN FELDSTECHER AB. SEHR TRAUIG. PLÖTZLICH
ERGREIFT ER DEN FÜLLFEDERHALTER.

SCHRIFT IM FILM:

DIE FELSEN STIEGEN ZU GOTT
DOCH BLIEBEN DIE STEINE UNTEN IM TAT!
ENTIRDISCHT LODERT DAS HOHE,
NUR DER GLÄUBIGE LEBT.

CHARLOT SINKT ERSCHÖPFT INS POLSTER ZURÜCK

Wann kommt die Station Parnaß, daß ich mich an einem
Biere labe?

ER NIMMT DEN FELDSTECHER AUF: EINE WIESE. BRAUNE
HERDE. ÄRMLICHE VERKRÜPPELTE WEIDENSTÄMME

O Lämmchen zart im russischen Salat,

Wie trauert dein mystisch Auge! Nichts ist arm.

Niemand ist klein. Und glaube mir, wir hängen alle fest an
unserm Schwanz,

Er ist das einzige, dem wir nicht untreu werden!

PLÖTZLICH HÄLT DER ZUG. STATION LILIENHAUSEN. EINE
EDELDADE STEIGT EIN, MIT EINEM REH AN SEIDENER
SCHLEIFE. CHARLOT RÜCKT UNGLÜCKLICH IN SEINE ECKE,
TROCKNET GESCHÄFTIG FÜLL- UND GÄNSEFEDERN IN SEINER
LOCKE, NIMMT SEINE PLATTFÜSSE ZU SICH, HÄNGT SEIN
ROHRSTÖCKCHEN VON LINKS NACH RECHTS UND VON
RECHTS NACH LINKS

Nun wird mir meine Einsamkeit gestohlen,
Der Kontakt mit dem metaphysischen Raum ist unterbrochen.
Das Schlimmste an einem Unglück ist, wenn niemand Schuld
trägt,

An einem solchen Tag erfand der Mensch das Schicksal
Und ergab sich in den Klubsessel: seine Dame duftete nach
Eau de Styx.

DAME

LÄCHELT

Sie irren, es ist Quelques fleurs!
Haben Sie auch ein Retourbillett nach Elysium?
Mein Schwager will dort eine chemische Färberei einrichten,
Ich rate ihm ab, von wegen der schlechten Verbindung.

CHARLOT

Sie wollen also doch nicht Selbstmord üben?

DAME

Vielleicht auch das. Was soll man sonst tun, wenn man die
Welt liebt
Und eine arme Witwe ist!
Meine Tochter Reha steht schwach auf ihren Porzellanbeinchen,
Alle Straßen sind makadamiert: Sie rutscht aus,
Wenn ein Herr uns grüßt
Und Frühling und Erdbeerlichtungen rentieren nicht mehr.
Ach die Männer verstehen nichts von edlem Schmerz.

CHARLOT

Ich will sie auf den Armen durch goldenen Wald tragen,
Ich will ihr täglich meine Blätter zu fressen geben:
Alle meine Gedichte
Mit den kleinen geschriebenen Schwalben drauf, blauen
Schwalben:
Die Dichter dürften nur für die Rehe schreiben,
Jeder Vers gehört in die Wälder zurück.

DAME

Sie sind ein leiser Mensch. Ich möcht beinah mit Ihnen fahren.
Ich habe auf dem Parnas alte Erinnerungen. —
O wieviel Bücher! Haben Sie auch ein Scheckbuch unter
Ihren Schriften?

CHARLOT

Ich habe das Buch Ruth. Aber ein Scheckbuch:
Möglich schon, Sie wissen, diese Bahnhofsbuchhandlungen

In Pirmasens sind immer primitiv
(SUCHEND) S, Sch, Scheckbuch.

DAME

IHN UMHALSEND

Was schreibst du mir hinein? Zehntausend?

DAS REH

Ich dreh mich jetzt um, Mama!

DAME

Das hättest du schon vorher müssen! Gans!

REH

WEINEND

Ich bin ein Reh, ich bin keine Gans!

DAME

Steigen wir in Hotel Zeus oder Terminus ab?

CHARLOT

VERZWEIFELT

Alles was du willst! Aber getrennte Badewannen, nicht wahr?

KRAMPFHAFTE ZUM FENSTER HINAUSBLICKEND

Wollt ich nicht zur Natur? In den Schatten der Tannen?
Der Wald sollte sein Herz öffnen. Die braunen Flüsse ins
Mittelmeer abfließen.

Madame, ich beschwöre Sie, lieben Sie mich nicht!
Lassen Sie mich einsam sein, trostlos, den Kopf vor Schmerz
an die Steine schlagen, so!!!
Lieben Sie mich nicht! Gnade!

CHARLOT NIMMT SEIN SPAZIERSTÖCKCHEN VOM HAKEN UND
STÖSST ES DER DAME INS HERZ. SIE FÄLLT TOT UM.

DAS REH

Darf ich jetzt weinen, Mama?

CHARLOT NIMMT DAS REH AN SICH, STREICHELTE ES. DEN
KADAVER SCHIEBT ER UNTER DEN SITZ. DER ZUG HÄLT.
CHARLOT LÄSST BÜCHER USW. LIEGEN UND STEIGT SCHNELL
HINAUS. DAS REH SPRINGT VOR LEID IN DIE WOLKEN.

CHARLOT

TRITT INS BAHNHOFSBÜFETT. KEIN GAST. IN EINER ECKE SITZT DIE WIRTSFAMILIE BEIM MITTAGSMAHL. CHARLOT MACHT TRAURIGE AUGEN. ER GEHT IM SAAL MIT SCHWEREN BERGSTIEFELN AUF UND AB — AUF UND AB, IMMER ETWAS SCHNELLER: SOGENANNTER HUNGERTANZ. ER KLETTERT DIE WÄNDE HINAUF, UND WIEDER HINUNTER. DANN STEIGT ER AUF DEN TISCH UND MARSCHIERT DORT ZWISCHEN DEN SCHÜSSELN. DIE FAMILIE SCHMAUST OHNE UNTERLASS WEITER.

PLÖTZLICH ERHEBT SICH

DIE WIRTIN

SIE BEKREUZIGT SICH

Jesses, das ist ja Charlie!

Weißt du noch, wie wir zusammen Petroleum einkauften bei
Vater Knause!

Männi, das war mein erster! wir waren sechs Jahre alt!

CHARLOT NIMMT EINE ZAHNBÜRSTE AUS DEM SCHUHZEUG
UND PUTZT SICH DIE ZÄHNE IM WEINGLAS DES WIRTS. DANN
ERST LÄCHELT ER AUFFÄLLIG.

DIE WIRTIN

Du siehst blaß aus, wie alle, die diesen Weg nehmen.
Hinterm Haus liegt der Parnaßfriedhof,
Mit echten Lorbeeren bewachsen;

Da ruhn die Dichter nicht drauf, aber immerhin im Schatten.
Sie sind alle so stolz, sie nehmen nichts von uns an.
Du dinierst doch mit uns!

DER DICKE BAHNHOFSCHEF WIRFT SEINER GATTIN WÜTENDE
BLICKE ZU, ZERSTAMPFT UNTERM TISCH IHREN PANTOFFEL.
ABER CHARLOT SCHÜTTELT VERNEINEND DEN KOPF UND
SETZT SICH GEMÜTLICH AN DEN TISCH. ER BINDET SICH DIE
SERVIETTE UMS KNIE, WEIL ER DORT EIN LOCH IN DER HOSE
HAT. ER SCHWINGT SCHON MESSER UND GABEL. DER WIRT
STELLT IHM EINE DÜNNE BROTSCHNEIBE AUF DEN TELLER.
INZWISCHEN ZERLEGT ER EINEN HÜHNERBRATEN IN ZWEI
TEILE UND BEDIENT SICH UND SEINE FRAU.

WIRTIN

Das Leben ist so teuer! Die Kartoffeln kosten doppelt soviel!
SIE STOPFT SICH EINEN GANZEN FLÜGEL IN DEN MUND. CHAR-
LOT DREHT DIE SCHNEIBE BROT AUF SEINEM TELLER HERUM,
HÄLT SIE INS LICHT, NIMMT EINE BRIEFWAGE AUS DER
TASCHE UND WÄGT SIE AB

Und Salz! Daran kann man arm werden.

CHARLOT

Können Sie mir nicht ein Rosenblatt vorsetzen?
Im Bahnhof der Station Parnaß sind Sie doch versorgt?

WIRT

Gib ihm doch von der welken Rose dort in der Vase.
WIRTIN STEHT AUF, NIMMT DIE BROTSCHNEIBE VON CHARLOTS
TELLER UND ZUPFT EINE ROSE AN DESSEN STATT AUS-
EINANDER.

WIRTIN

Und was das Brot aufgeschlagen hat!

EIN GANZER BLUMENKOHL WIRD ZERLEGT UND ZWISCHEN
MANN UND FRAU GETEILT.

CHARLOT

Ich glaube, dies Roseninnre ist zuviel für meinen Wolfs-
hunger,

Drei Mimosenkörnchen genügen! Wie Kaviar!

WIRT

Kaviar fürs Volk! Perlen vor die Säue? Nein!

Übrigens nehmen Sie sich mit Ihrem Magen in acht!

Wer einmal anfang zu hungern, das heißt, Idealist zu sein.

WIRTIN

Erinnre dich, Charlot! Die goldenen Bratäpfel bei deiner
Mutter!

Sie war so gut, die selige Frau! Alles gab sie her!

CHARLOT GEHN DIE AUGEN ÜBER. SEIN KOPF FÄLLT AUF
DEN TELLER.

WIRT

RUFT

Kellner, bringen Sie dem Herrn eine Flasche Médoc!

Dann wird Ihnen schon besser, Freund. Aber kennen Sie
die Regel des Hauses?

Der Wein kostet extra, wenn's Menu gratis war!

Ich laß Ihnen die Flasche zum Einkaufspreis plus Luxussteuer.

IN DIESEM AUGENBLICK SPRINGT DAS REH ZUM FENSTER
HEREIN, WIRFT DEN TISCH UM UND FLÜCHTET ZU CHARLOT.
GROSSER AUFRUHR IM HAUS. ER ABER GEHT LANGSAM MIT
DEM TIER ANS FENSTER, NIMMT EIN PAPIER, BETRACHTET
DEN ABEND UND SCHREIBT:

SCHRIFT IM FILM:

WER MIT MIR DIESE ROSA WOLKE SIEHT,
DIES LEISESTE GESCHEHN
IM STERBEFROHEN ABEND,
WENN EINER VON MILLIONEN NUR SIE GRÜSST,
VOM WARTESAAL, VOM SCHALTER, VOM
BOULEVARD,
DEN NENNE ICH,
UMARME ICH,
DEN FREUND.

CHARLOT FALTET DAS PAPIER UND REHA SCHNUPPERT
ES AUF.

DA PFEIFT EIN ZUG. DER BAHNHOFSCHEF STÜRZT IN DEN
DIENSTROCK, SUCHT SEINE MÜTZE, MIT DER DAS REH SPIELT.
ER KOMMT BARHAUPT AUF DEN PERRON. DIE FRAU STELLT
DIE SIGNALE FALSCH. ZWEI ZÜGE FAHREN INEINANDER.

CHARLOT EILT ZUM BÜFETT UND ISST ALLES VORHANDENE
AUF, KOTELETTS, WÜRSTE, ORANGEN, GANZE LIKÖRFLASCHEN
GIESST ER SICH ÜBERS HAAR, WÄSCHT SICH DIE HÄNDE IN
SEKT. REHA FINDET IHREN TEIL.

ERTAPPT FLIEHEN BEIDE IN EINEN NEUEN ZUG. AUFLAUF.
VERFOLGUNG. CHARLOT GEHT MIT DEM STÖCKCHEN AUF
DEN DÄCHERN DER WAGGONS SPAZIEREN, ZIGARREN-

RAUCHEND. ER VERDOPPELT, VERZEHNFACHT SICH, UND
SEINE VERFOLGER WERDEN IRR. ALLES SEHR SCHNELL. DIE
LOKOMOTIVE PFEIFT, DER ZUG FÄHRT, UND CHARLOT SITZT
RITTLINGS AUF DEM DAMPFKESSEL, MODERNEM PEGASUS,
DAS REH ZU FÜSSEN.

CHARLOT

Parnaß von Vögeln und Wipfeln verlassen,
Grauer Lehmhügel alter Jahrhunderte. Halt Expresß!
Sag mir das Land der Reinheit! In Japan sind die süßen
Mädchen schmal,
Auf den Haway-Inseln wohnen rote Vogelvölker,
In Grönland schmilzt die letzte blaue Grotte der Ewigkeit.
Ich aber, armer Charlot, hätt ich einen Bruder,
Dann wär ich überall!
Aber die Dichter müssen einsam bleiben!

CHARLOT

WANDERT DURCH DIE WÜSTE IN SEINEM GEWOHNTEN
TROTTELHAFTEN GANG. HÜTCHEN, ROHRSTÖCKCHEN. DAS
REH ZERT ER AN EINEM TAU HINTER SICH HER. ER SETZT
SICH AUF EINEN SANDHÜGEL, NACHDEM ER ZUVOR SEIN
TASCHENTUCH AUSGEBREITET UND NACH ART DER BEDU-
INEN DEN BODEN GEKÜSST HAT. ER VOLLZIEHT ALLES MIT
DEM GRÖSSTEN ERNST.

Wer aus Leid den Kopf an die Wand schlägt, der versteht mich.
Wer irrsinnig im Untergrundbahntunnel auf die unmögliche
Geliebte wartet, tagelang, weiß meinen Schmerz.
Wen das Hotelbett ekelt, wer in Familienzimmern erstickt
und selbst den lächelnden Freund verdächtigt:
Ihr alle kommt um mein prophetisch Herz
Und weint mit mir drei Quellen in die Wüste.
Das ist die letzte Güte, die man üben kann!

ER GRÜSST ABWESEND MIT DEM HÜTCHEN

Genug Europa. Genug Revolution. Märtyrer war ich.
Wieviele selbstmörderische Handlungen beging ich und Salto-
mortales,
Millionen lachen noch im innersten Winkel ihres Bluts!
Und doch, mir Zertretenem bleibt nichts übrig,
Als tief und taglang meinen Nabel zu beschauen.

ER ÖFFNET EIN WENIG SEINE KARRIERTE WESTE

Charlot von Assisi!

Wir wissen vom Leid, du schweigsam Tier und ich!

Armseliges Geschöpf, das immer Hunger hat!

Wo ist der Nordstern, den ich bedichten könnte?

Um Gottes willen, und Papier hab' ich vergessen!

Ich brauche meine Bibliothek!

Keine Bahnhofsbuchhandlung der Welt verkauft Bibeln: das
ist ein Rückschritt.

(GAHNEND) Wie schön ist's hier und still (GAHNEND) zu
Gottes Füßen!

Der Steine vernimmt man das ferne Schweigen.

Ich will ein guter Mensch sein (SICH ERINNERND) aber ohne
Bibel?

Der Orient-Expresß ist weit! Tief aber unter uns, am Ende
des Radius,

Liegt das purpurne Marseille: mit meinem Stöckchen läßt
es sich ergraben.

ER BEGINNT ZU GRABEN. DIE ERDE ÖFFNET SICH. DER FILM
GIBT RASENDE GROTESKE LANDSCHAFTEN WIEDER. BILDER
AUS CHARLOTS ERINNERUNG. PANORAMA EINER KLEIN-
STADT. TRAMBAHNEN. KINDHEITSERLEBNISSE. DANN WIE-
DER SEINE PLAKATE, DIE FRATZEN SCHNEIDEN.

ER HÖRT DIE STIMMEN DER GANZEN ERDE, WIE IM MITTEL-
PUNKT EINES TELEPHONNETZES (DURCH GRAMMOPHON
WIEDERZUGEBEN):

Bülow 87—36 / Haben Sie den kleinen Cohohohn / Bittedanke /
Un jour viendra Arys! / Acht acht acht nein sieben / Diese
Plätze im Zirkus / 37—21 37 drei sieben / Ich sage Ihnen: /

CARLO TEN



sowas ist unsagbar / Corfu ist eine Insel ohne . . .
Meine rosa Unterhose Charles! / 44—44 leichtes Fieber /
1815 Napoleon flieht / Makkaroni Makkaroni mit Käse /

IM FILM SIEHT MAN JETZT EINE BEHÄBIGE KANALLAND-
SCHAFT MIT HOLLÄNDISCHEN SCHIFFEN. SCHWERE PFERDE
ZIEHEN AM UFER. FERN FABRIKEN. DAS GRAMMOPHON
SCHREIT WEITER:

Flauberts Stil ist Bluff! Zweitausendeinhalb Prozent für
Telephonaktien / Bummelzug Alexandria Gleis römisch IV /
Mein Name ist Christus La la la petite femme EVA—AG /
Nein, lieber gestern als morgen / Sie Rindsvieh / soso siehda /
Mit Erotik ist da gar nichts zu wollen! Charlottenburg sechs!
Hirn in Butter gebacken. . . .

CHARLOT STEHT IM MITTELPUNKT DER ERDE. ER HAT EIN
GIGANTISCHES SCHALLROHR IM OHR UND MURMELT:

Ist das alles, was die Erde denkt?

Im Mittelpunkt, dem Herzen, wo alles sich enteignen müßte,
Hallot Geschrei der Geschreie, Telephon der Dummheit,
Wahnsinn der Marconigramme.

Wie arm bist du, Mensch! Hinschmelzen alle Literaturen
Vor dieser goldenen Vokabel: Käse!

Von Zahlen sprüht der Springbrunnen der Gehirne,
Und leere Blasen sinken vom Sternenhimmel,
Zerplatzend in Kanalgewässern.

Friedhöfe mit schweren Steinen lasten auf aller Erinnerung:
Sentimentalität alles Lebens und aller Worte!

Nichts ist das, was es heißt.

Wir denken falsch! Wir lieben falsch.
Einzig real ist die Sehnsucht an der Kasse im Vorverkauf.
In Metas kosmischem Unterrock
Ruht unser aller Metaphysik!
O Wahrheit, laß mich gähnen!

PLÖTZLICH FILM: HAFENPLATZ IN MARSEILLE. TOLLES
MENSCHENGEWIRR. TRAMS. SCHWERE LASTWAGEN. MEN-
SCHEN ALLER RASSEN. GESCHREI.

EIN AUSRUFER SCHREIT CHARLOT INS OHR

Sozialistisches Morgenblatt: Das rote Herz!

CHARLOT GRÜSST DEN AUSRUFER ERNST UND TIEF MIT
SEINEM HÜTCHEN. DARÜBER IST JENER SEHR AUFGEBRACHT.
ER GEHT WEITER DURCH DIE STRASSEN, SELBSTZUFRIEDEN
MIT DEM SPAZIERSTÖCKCHEN FUCHTELND. LANGSAM ERST
BEMERKT ER DIE NEUE EUROPÄISCHE GESELLSCHAFTS-
ORDNUNG: ALLES ARBEITET. AUF IHN, DER MÜSSIG
DENKT, ZEIGT MAN MIT GESTRECKTEM ZEIGEFINGER.
MAGRE INTELLEKTUELLE MIT BRILLEN RAMMEN PFLASTER-
STEINE IM TAKT. FRAUEN STEIGEN AUF DÄCHER UND LASSEN
SEILE HERAB. ZYLINDERHERREN FÜHREN DIE TRAMS. KIN-
DER FILMEN IHRE ELTERN BEI DER ARBEIT. BEI JEDEM DIE-
SER INDIVIDUEN STEHT EIN MIT BAJONETT BESTACHELTER
UND MIT GASMASKE AUSGERÜSTETER SCHUTZENGEHMANN.
AN STRASSENECKEN, WO FRÜHER STAND: SCHÜTZT DIE
TIERE! STEHT IN DICKEN LETTERN (SCHRIFT IM FILM):

SCHÜTZT DIE GEHIRNE!

TRETET EIN IN DEN DENKERVEREIN!

DER DURCH DEN GRUSS IN SEINER ARBEIT BEHELLIGTE AUS-
RUFER VERFOLGT CHARLOT MIT EINEM GROSSEN TRUPP
UNIFORMEN. DIESER BEMERKT SIE NICHT, DENN ER DENKT
TIEF NACH UND HAT SICH DAZU EINE ZWEITE STIRN UNTER

DEN HUT GESTÜLPT. DAS DENKEN ENTRÜCKT IHN SO SEHR, DASS ER WIE AUTOMATISCH SEINEN ANGREIFERN JEWEILS ENTKOMMT UND BALD AUF EINEM PLATZ IN KAIRO, BALD IN EINER STRASSE VON HONGKONG STEHT.

DANN WIEDER DIE GLEICHE STRASSE VON MARSEILLE. VON DER ANDEREN SEITE KOMMT EIN NEUER HAUFE MIT EINEM PLAKAT: GEISTIGER MENSCH GESUCHT! MILLIONENEINNAHME! DER FÜHRER DIESES HAUFENS STÜRZT AUF CHARLOT ZU UND KNIET VOR IHM, HÄNDERINGEND

Ave Charlot!

Heil dem Befreier aus dem Jahrhundert der Arbeit!

Führ uns wieder zu uns selber zurück!

Seltener Bruder des Rehs, Prophet der Wüstenvölker,

Hier schmachten und dursten wir nach Wort und Gesang:

Sprich!

Schlag an den felsenen Quell unsrer Brust!

Ich schenke dir die Möglichkeiten höchster Kunst:

Wie ein Bildhauer knete die Menschengesichter!

Gieß Himmel wieder in ihre blauen Augen.

Lächle, Bruder: das ist erhöhende Revolution!

Erlöse uns von der Arbeit! Bring den Kommunismus der Seele!

CHARLOT

NAIV

Ja und die Millioneneinnahme?

FÜHRER

Nicht eine, zehn Millionen Herzen sind Ihnen gesichert!

Was ist der Zweck jeder Kunst? Die Menschen

Aus der enormen Langeweile des Arbeitstages befreien!
Sie heilige Zweifältigkeit: Charlot und das Reh!

CHARLOT SCHAUT IHN BETROFFEN AN, TRITT IMMER WEITER
VON IHM ZURÜCK UND WISCHT SICH MIT DEM TASCHEN-
TUCH KRAWATTE UND WESTE AB.

CHARLOT

NAIV

Können Sie nicht etwas zur Seite sprechen und daneben
spucken?

FÜHRER MACHT EINE VERZWEIFELTE ARMGESTE. DIE MENGE
SCHREIT UND BEWEGT SICH VORWÄRTS. EINIGE FRAUEN
PACKEN CHARLOT UND SCHLEPPEN IHN AUF DAS DACH EINER
STEHENGBLIEBENEN ELEKTRISCHEN.

PLAKATE (SCHRIFT IM FILM):

CHRISTUS-CHARLOT! GEIST UND MANNA!
WIR WOLLEN VORDENBLUMENDER WÜSTE KNIEN!
FÜHRE UNS ZUM REH! HEILIGE REVOLUTION!

CHARLOT STEHT OBEN. GRINST. GRÜSST MIT DEM HÜTCHEN.
GRINST. WISCHT SICH DEN STAUB VOM ÄRMEL AB. GRINST.
SIEHT SICH UM. LÄCHELT. LACHT. GRÜSST. ABER ER SAGT
KEIN WORT. GRINST WIEDER.

DIE MENGE IST VOLL AUFRUHR. SCHIEBT SICH VORWÄRTS.
SCHREIT. ZERTT IHN AUF DIE STRASSE. TRÄGT IHN IM
TRIUMPH DAVON.

NEUE BEGEGNUNG MIT DEM AUFRUFER UND SEINEN UN-
ZÄHLIGEN POLIZISTEN. GEWÜHL. KAMPF. DIE BEWAFF-
NETEN HABEN DIE OBERHAND. VOLK FLIEHT. CHARLOT
BLEIBT ALLEIN AUF DER STRASSE. NIMMT EINE BÜRSTE AUS
DER LINKEN HOSENTASCHE UND PUTZT SICH DEN RECHTEN



ROCKARMEL. GRINST. NIMMT AUS DER RECHTEN WESTENTASCHE EINE WEIDENFLÖTE, SETZT SICH AUF DEN TROTTOIRRAND UND SPIELT EINEN FOX-TROTT. SEIN AUGE WIRD KLAR. SEINE STIRN HOCH UND ERNST.

DIE STRASSE GANZ LEER. PLÖTZLICH ERSCHEINT HINTEN EIN EINZELNER HARMLOSER POLIZIST. CHARLOT, AUFBLICKEND, BEKOMMT ANGST, WIRFT DIE FLÖTE VON SICH UND LÄUFT, SO SCHNELL ER KANN, KOMISCH MIT PLATTFÜSSEN DAVON: MAN SIEHT IHN, BIS IHN DIE PERSPEKTIVE VERSCHLUCKT.

CHARLOT ERGEHT SICH IN DUNKLEM WALD. HOHE TANNEN. BROMBEERGESTRÜPP. SONNENBLUMENGROSSE VEILCHEN. VÖGEL KREISEN UM SEIN HÜTCHEN. ER HAT EINE BOTANISIERBÜCHSE UM DIE SCHULTERN GEBUNDEN.

DAS REH TRIPPELT NEBEN IHM. ES TRÄGT EIN ROSA BÄNDCHEN UM DEN HALS. CHARLOT BLEIBT HIER UND DA STEHN UND BLICKT ES GERÜHRT AN. DANN ÖFFNET ER DIE BOTANISIERBÜCHSE UND NIMMT EINE VERSMASCHINE HERAUS. NACHDEM ER UMSTÄNDLICH GETRÄUMT HAT, TIPPT ER AUF EINEN BIRKENSTAMM (SCHRIFT IM FILM):

ALLE VÖGEL
DEM FRÜHLING ENTZWITSCHERT,
ALLE BÄCHE BLOND
DEM HERZEN GOTTES ENTSPRUNGEN,
WAS IST DIE WELT: GELIEBTE?
ICH UND DU
HABEN SIE ERFUNDEN.

DAS REH SCHNUPPERT BROMBEEREN UND DIE VERSE WEG.

REHA

SPRICHT

Unsterblich ist die Liebe dir nachgewandert

Aus der Schakalwüste bis in diesen deutschen Wald.
Aber müde bin ich nun und möchte Limonade trinken.

CHARLOT

Ich war einmal mit einer Köchin hier . . .

REHA

Ein Vizefeldwebel entführte mich, mit goldnen Rändern am
Hals.

Wir tanzten in Tivoli. Der war aber galanter.

CHARLOT

Du hast schon Runzeln um den Mund.

REHA

Von deinen Küssen, Schlimmer du, Goldkäfer du!

CHARLOT

Du hinkst, du schielst, du bist ja häßlich!

REHA

O ich Verlassene! Du liebst mich nicht mehr!
Jetzt zeig ich dich an, du Mörder meiner Tantel!

CHARLOT

Hin ist die Sehnsucht nach dem Unendlichen!
Reh und Huri sind geschminkte Weiber!

CHARLOT WEINT, AUF EINEM BIRKENSTAMM SITZEND. HIER KOMMT SEIN WAHRES ANTLITZ ZUM VORSCHIN: TIEFE TRAUER UMS LEBEN. ER WAR NIE ZUM LACHEN GEBOREN UND TAT ES NUR AUS VERZWEIFLUNG.

IM HINTERGRUND DES WALDES ERSCHEINT EIN ROTER EBER. EIN BÄRTIGER FÖRSTER. EIN HUND. REHA SIEHT SICH UM UND LÄUFT OHNE WEITERES DAVON UND FÄLLT DEM MANN UM DEN HALS. SIE VERSCHWINDEN ZUSAMMEN.

CHARLOT ERGREIFT DAS ROSA BÄNDCHEN, MIT DEM ER DAS REH FÜHRTE, SIEHT SICH UM, MACHT LANGSAM VORBEREITUNGEN, UM SICH AN DER BIRKE AUFZUHÄNGEN. LANGSAM. KOMISCHE INTERMEZZI. IM LETZTEN MOMENT FRISST EIN EICHHÖRNCHEN DAS BAND DURCH.

ER KOMMT AN EINEN TEICH. ZIEHT SEINE SCHUHE AUS, WIEDER AN. NIMMT ANLÄUFE. RUTSCHT SCHLIESSLICH KNIE TIEF HINEIN UND FINDET ES ZU KALT. IM WALD: DAS REH LÄUFT VOR DEM FÖRSTER DAVON. CHARLOT WILL ZU HILFE EILEN. SCHUSS. DAS REH STIRBT.

CHARLOT

EINSAM UND TRAUIG

Charlot, und immer wieder Charlot zu sein!

Bewegung, Aufschrei, Wille, Lachen: unedel alles!

Ich nehme einen scheuen Stein in die Hand: lacht er?
weint er?

Mein Schicksal aber bleibt es, ewig zu grinsen.

Wie der König grinst, der Henker grinst, der Schaffner grinst!

Grinsen: grausam Angesicht!

Angesichtlos zu sein, o Gott, ist vielleicht schicksallos?

Aber das Skelett hinterm Gesicht grinst!

Das ist der Tod der grinst!

Ich hab zuviele Leben in Europa und Amerika,
Paris, New-York und alle Dörfer lachen:
Doch ich bin traurig wie jeder Prophet!
Keiner versteht mich! Jeder lacht mich Unsterblichen tot.
Ein einziger Mensch ist, der weint:
Eine Mutter hinter grauer Gardine, die immer nach dem
Briefträger ausschaut,
Seit zwanzig Jahren auf nichts als einen Brief des Ver-
lorenen wartet,
Der einzige Mensch in Europa, der nie ins Kino ging!
Und käme sie jetzt,
Ich grinste auch ihr!

DIE PLAKATE SIND SEIT LÄNGERER ZEIT ALLE WIE ZU AN-
FANG HERBEIGESCHLICHEN. SIE GRÜSSEN CHARLOT TIEF. ER
GRÜSST SIE MIT DEM HÜTCHEN. GRINST. GIBT EINEM EINE
OHRFEIGE. GRINST. DER PLAKATKLEBER ERGREIFT IHN
UND KLEBT IHN AN EINE LITFASS-SÄULE. ER GRINST.

FINIS.

GEDRUCKT BEI PETZSCHKE & GRETSCHEL, DRESDEN-A.

Б 8914

